

GERECHTE UNTER DEN VÖLKERN

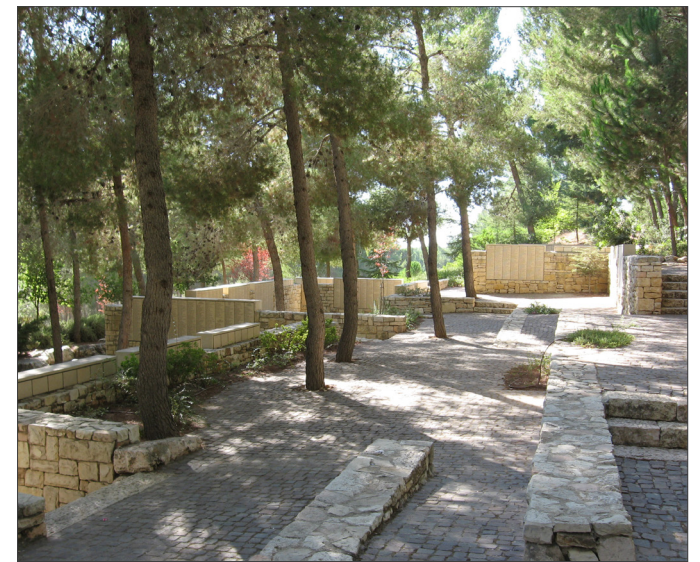
Die Auszeichnung „Gerechte unter den Völkern“ bekommen nichtjüdische Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus ihr Leben einsetzten, um Jüdinnen und Juden vor der Ermordung zu retten. Auf der Urkunde steht ein Spruch aus dem Talmud, dem wichtigen jüdischen Lehrwerk: „Wer immer ein Menschenleben rettet, hat damit gleichsam eine ganze Welt gerettet.“ Im Namen des israelischen Staates prüft und vergibt die →Holocaust-Gedenkstätte →Yad Vashem in Jerusalem diese Auszeichnung. Ein Team aus Wissenschaftler*innen prüft jeden Vorschlag sehr genau, da es strenge Regeln gibt. Die Bedingungen für die Zuerkennung des Titels sind:

- Aktive Beteiligung an der Rettung einer oder mehrerer jüdischen Personen vor dem unmittelbaren Tod oder vor der →Deportation in ein Todeslager.
- Ein Risiko für das Leben, die Freiheit oder die gesellschaftliche Stellung des Retters/der Retterin.

- Motiv für die Handlung muss die Absicht gewesen sein, verfolgten Jüdinnen und Juden zu helfen, ohne Bezahlung oder eine andere Gegenleistung (einen anderen Glauben annehmen, die Adoption eines Kindes...).

- Zeugenaussagen jener, denen geholfen wurde, oder zumindest eine zweifelsfreie Dokumentation, die die Art der Rettung und ihre Begleitumstände nachweist.

Personen, die als „Gerechte unter den Völkern“ anerkannt werden, bekommen eine Medaille und eine Ehrenurkunde verliehen, die beide ihren Namen tragen. Ein eigenes Gesetz gibt Yad Vashem die Erlaubnis, den „Gerechten unter den Völkern“ im Gedenken an ihre Taten die Ehrenbürgerschaft des Staates Israel zu verleihen. Dies kann auch geschehen, wenn die Retter*innen schon verstorben sind. Darüber hinaus werden die Namen der Retter*innen auf der Ehrenmauer im Garten der Gerechten in Yad Vashem in Jerusalem hinzugefügt. 601 Menschen aus Deutschland und 109 Österreicher*innen haben bisher diese Auszeichnung erhalten.



Wikimedia Commons

Der Garten der „Gerechten unter den Völkern“ in Yad Vashem am Stadtrand von Jerusalem. Auf den Steintafeln unter den Bäumen stehen die Namen aller bisher anerkannten Gerechten. Die Liste ist nach Ländern geordnet. Es wurde Platz freigelassen, um noch weitere Namen hinzuzufügen zu können.

